Ausschussvorsitzender Dr. Zeljko Dragic ruft den TOP auf.

In der letzten Sitzung dieses Ausschusses hat stellv. Ausschussvorsitzender Dennis Lindemann über die seiner Ansicht nach mangelnde Sicherstellung der Notarzteinsätze im Altkreis Bersenbrück berichtet. Die Verwaltung hatte zugesagt, mit dem Landkreis Osnabrück als zuständige Behörde den Sachverhalt zu besprechen.

Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke berichte vom Gespräch am 26.08.2020 zwischen dem Landkreis Osnabrück (Herr Dr. Wilkens und Herr Trunt) und der Samtgemeinde Bersenbrück (Herr Samtgemeindebürgermeister Wernke und Fachdienstleiter IV Schulte). In diesem sehr offenen Gespräch wurde die Situation ausführlich besprochen. Herr Dr. Wilkens sicherte zu, dass die Notarztversorgung sichergestellt ist. Alle 6 ½ Standorte im Landkreis Osnabrück sollen erhalten bleiben.

In der Vergangenheit ist es nur zu seltenen Ausfällen gekommen. Es ist vielmehr so, dass der Landkreis Osnabrück im Vergleich mit anderen Landkreisen überdurchschnittlich versorgt ist.

Das Thema wird aktuell in den Fraktionen des Kreistages behandelt. Der Kreistag wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen ausführlich mit dem Thema beschäftigen. Aus diesem Grund bittet Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke um Verständnis, dass diesen Beratungen nicht vorgegriffen werden kann. Die Beschlüsse des Kreistages sind daher abzuwarten.

Ausschussmitglied Dennis Lindemann ergänzt, dass der Notarztstandort Bramsche nicht mehr 24 Stunden besetzt ist. Dies sei seiner Meinung nach aber dringend erforderlich. Aus diesem Grund hat sich in Bramsche die „Arbeitsgemeinschaft präklinischen Notfallmedizin“ gegründet, um dieses Ziel zu erreichen. Vorsitzender ist Dr. Andreas Atzeni.

Aus Sicht der Kreistagspolitik bittet Ausschussmitglied Brummer-Bange darum, zunächst alle Sachverhalte bei diesem Themenkomplex einzuholen, bevor sich der Ausschuss weiter damit befasst. Beim Landkreis gibt es seit Jahren einen Arbeitskreis, der sich mit dem Thema befasst.

Der Ausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen (nach den Beratungen im Kreistag) erneut mit dem Thema befassen.